

„Schülern klar machen, dass sich Berufe gewandelt haben“ Lehrer der Geschwister-Scholl-Realschule besuchen Prinz Verbindungselemente

Plettenberg • Weiterführende Schulen sollen Jugendliche vor allem auf die Anforderungen der modernen Berufswelt vorbereiten - und die befindet sich in stetigem Wandel. Lehrer der Geschwister-Scholl-Realschule im Böddinghauser Feld besuchten daher jetzt die Firma Prinz Verbindungselemente in Holthausen, um sich vor Ort zu informieren.

„Ich wusste gar nicht, dass es eine derartige Produktionsform gibt. Wir müssen den Schülern klar machen, dass sich Berufe in den letzten Jahren gewandelt haben“, sagte Andreas Fahnenschmidt, Lehrer für Chemie, Erdkunde, Mathematik und Physik an der Geschwister-Scholl-Realschule.

Gemeinsam mit sechs weiteren Lehrern besuchte er das Unternehmen Prinz Verbindungselemente während des laufenden Betriebs.

Im Rahmen der Berufswahlvorbereitung der Realschüler stellten die Lehrer mit den Experten der Firma Prinz gemeinsame Überlegungen an.

Hierbei wurde auch über die Möglichkeit einer weiteren Zusammenarbeit diskutiert, um insbesondere den Schülern die modernen Berufsbilder näher zu bringen.

Die Firma Prinz kann auf eine lange Historie zurückschauen, denn bereits seit 1875 werden am Standort Plettenberg Drahtartikel gefertigt.

„Die Zukunft gestalten und dabei die Tradition bewahren - das ist unsere Philosophie“, sagte Geschäftsführer Oliver Prinz zur Begrüßung der Gäste.

Heute zählt das Unternehmen zu den führenden Herstellern von Verbindungselementen für die Automobilindustrie, die Hausgerätebranche, den Fensterbau und die Werkzeugbranche.

Die Lehrer der Geschwister-Scholl-Realschule nutzten die Möglichkeit im laufenden Betrieb einen Einblick in die Herstellung von Verbindungselementen durch Kaltverformung von Draht zu bekommen. Verschiedene Produktionsmöglichkeiten wurden ebenso vorgestellt wie die fertigungsbegleitende Qualitätssicherung. Aber auch weitere unterstützende Bereiche wie zum Beispiel die Instandhaltung und der Werkzeugbau wurden besichtigt.

Die Lehrkräfte waren besonders an den Arbeitsplätzen der beiden Jungfacharbeiter Jennifer Dorr und

Edip-Akin Sahin interessiert. Beide haben ihre Ausbildung vor kurzem bei Prinz beendet und werden derzeit in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich weiterqualifiziert.

Jennifer Dorr konnte der Besuchergruppe den Ausbildungsberuf des Werkzeugmechanikers näher vorstellen. Edip- Akin Sahin, erst kürzlich ausgelernter Industriemechaniker im Fachbereich

Produktionstechnik, zeigte der interessierten Gruppe seinen Arbeitsplatz: er bedient eine Drei-Stufen-Pressen, eine der wichtigsten Maschinen, die das Unternehmen besitzt.

Laut Geschäftsführer Oliver Prinz ziele die Ausbildung auf die langfristige Bindung der Auszubildenden als Fachkräfte in seinem Unternehmen ab.

„Prinz“ bildet derzeit Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker, Fachlageristen, Fachkräfte für Lagerlogistik und Industriekaufmänner aus.



Industriemechaniker Edip-Akin Sahin zeigte sein Arbeitsgerät: eine Drei-Stufen-Pressen.



Lehrer der Geschwister-Scholl-Realschule erhielten Einblicke in die Produktionsabteilungen der Firma Prinz. ■ Fotos: privat